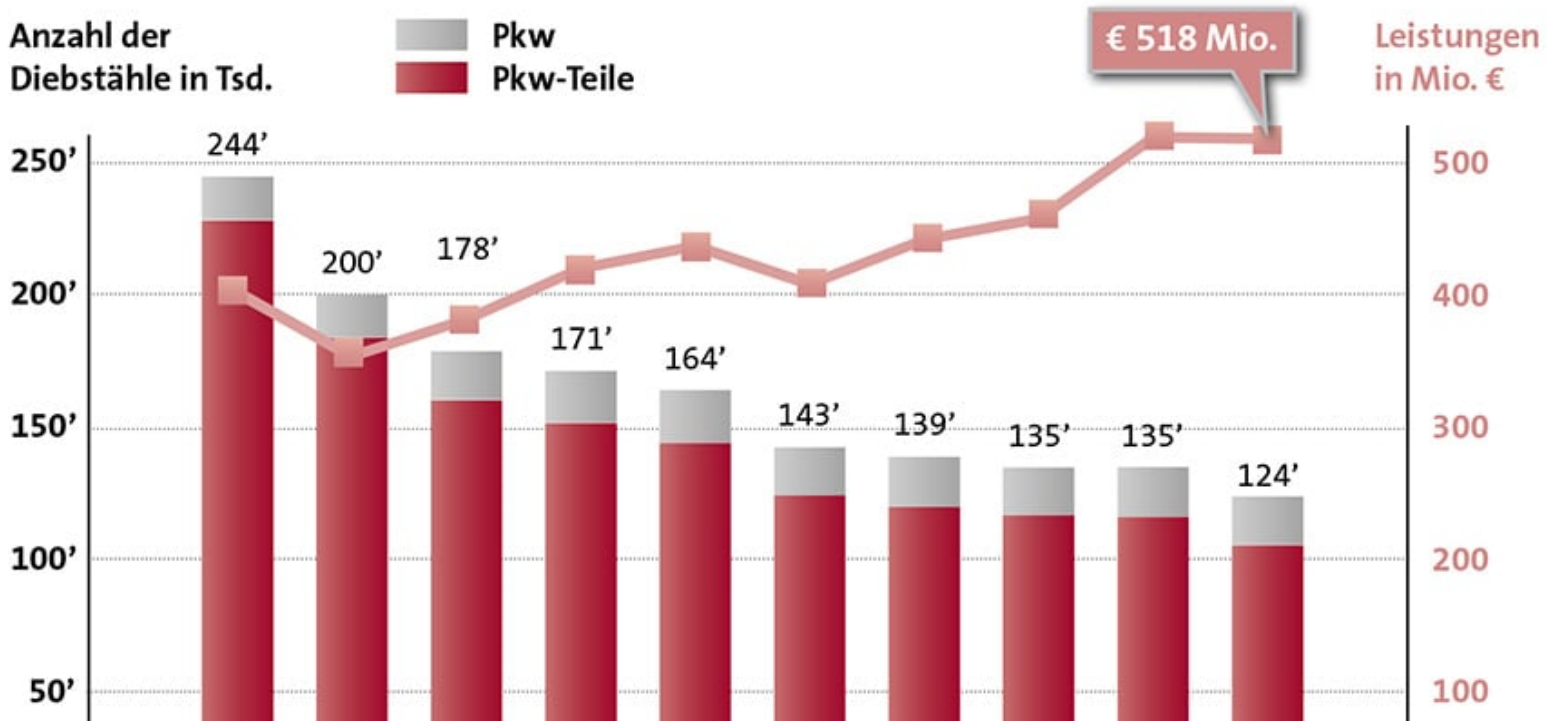


## Autoknacker: Weniger Fälle, höhere Schäden

Anzahl der Diebstähle von Pkws/Pkw-Teilen und Leistungen der Teil- und Vollkaskoversicherer



09.11.2017 11:44 CET

## GDV: Kriminelle knacken täglich 340 Autos

Autoknacker haben im vergangenen Jahr über 18.000 kaskoversicherte Pkw gestohlen, in weiteren knapp 106.000 Fällen klauten sie Autoteile wie Airbags, Bordcomputer oder Dachgepäckträger.

Insgesamt verursachten Kriminelle dadurch einen wirtschaftlichen Schaden in Höhe von knapp 520 Millionen Euro, wie aus der aktuellen Schadenstatistik des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) hervorgeht.

**Diebstähle werden immer teurer**

Obwohl die Zahl der Fälle um rund acht Prozent sank, blieb die Schadenssumme im Vergleich zum Vorjahr stabil. Grund sind höhere Entschädigungen: Ein gestohlener Pkw kostete die Kfz-Versicherer im Durchschnitt 16.400 Euro, fünf Prozent mehr als 2015. Für den Diebstahl elektronischer Bauteile zahlten die Versicherer im Schnitt über 4.100 Euro und damit fast 500 Euro mehr als im Vorjahr (+13 Prozent).

### **Kaskoversicherte werden entschädigt**

Wenn Diebe das ganze Auto oder fest im Auto eingebaute bzw. fest mit dem Auto verbundene Teile stehlen (z.B. Stereo-Anlage, Dachgepäckträger), zahlt die Teilkaskoversicherung. Auch eine beim Diebstahl eingeschlagene Autoscheibe wird ersetzt. Weil die Teilkasko in der Vollkaskoversicherung inbegriffen ist, erhalten auch Vollkaskoversicherte eine Entschädigung. Auf den persönlichen Schadenfreiheitsrabatt haben diese Fälle keinen Einfluss.

### **Keine Wertgegenstände im Auto lassen**

Nicht von der Kaskoversicherung ersetzt werden mobile Navis, Smartphones, Laptops oder andere Wertgegenstände – kurzum alles, was nicht fest im Auto verbaut ist. Wertgegenstände sollten daher nicht im Auto gelassen werden.

### **Ansprechpartnerin (GDV):**

Kathrin Jarosch

Tel.: 030/2020-5903

E-Mail: [k.jarosch@gdv.de](mailto:k.jarosch@gdv.de)

---

Die SIGNAL IDUNA Gruppe geht zurück auf kleine Krankenunterstützungskassen, die Handwerker und Gewerbetreibende vor über 100 Jahren in Dortmund und Hamburg gegründet hatten. Heute hält die SIGNAL IDUNA das gesamte Spektrum an Versicherungs- und Finanzdienstleistungen für alle Zielgruppen bereit.

Der Gleichordnungskonzern betreut mehr als zwölf Millionen Kunden und Verträge und erzielt Beitragseinnahmen in Höhe von rund sechs Milliarden

Euro.

Weitere Informationen zur SIGNAL IDUNA Gruppe finden Sie auf [www.signal-iduna.de](http://www.signal-iduna.de)

## Kontaktpersonen



### **Edzard Bennmann**

Pressekontakt

Pressesprecher und Leiter Unternehmenskommunikation

[edzard.bennmann@signal-iduna.de](mailto:edzard.bennmann@signal-iduna.de)

0231 135-3539



### **Claus Rehse**

Pressekontakt

Pressereferent

stv. Pressesprecher Unfall- und Sachversicherungen

[claus.rehse@signal-iduna.de](mailto:claus.rehse@signal-iduna.de)

0231 135-4245



### **Ann-Kathrin Wacker**

Pressekontakt

Pressereferentin

stv. Pressesprecherin private Krankenversicherungen

[ann-kathrin.wacker@signal-iduna.de](mailto:ann-kathrin.wacker@signal-iduna.de)

0231 135-2514



### **Thomas Wedrich**

Pressekontakt

Pressereferent

stv. Pressesprecher Lebensversicherung, Finanzen

[thomas.wedrich@signal-iduna.de](mailto:thomas.wedrich@signal-iduna.de)

040 4124-3834